



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

05.12.2019

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Donnerstag, dem 17.10.2019, 19:00 Uhr, im im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Vogesenstr. 26

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Isolde Seibert

Stv. Ortsvorsteher/in

Klaus Fuhrmann

Ortsbeiratsmitglieder

Kirsten Böhler

Herbert Brengel

Florian Faust

Silvia Kämmer

Marcus Kunz

Elisabeth Metzger

Michael Reinwald

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Tino Schuhmacher

Gerhard Weber

Fabian Zahler

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Gäste

Ratsmitglied Metzger

(bis 19.12 Uhr – TOP I/1)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Tim Christmann

Volker Lahm

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Tagesordnung

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
- 2 Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget) - Information über bereits erfolgte Ausgaben 2019 - Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung
- 3 Anschlussnutzung des städtischen Geländes ehemaliger Schrottplatz - Sachstandsbericht
- 4 Bau eines Fahrbahnteilers im Ortseingangsbereich Rimschweiler (B 424 - aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) - Information über den Sachstand
- 5 Verkehrssituation im Bereich der Zuwegung zum Radweg in der Bahnhofstraße (in Höhe Bolzplatz); Beidseitige Entfernung der hier befindlichen Hecken (Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion)
- 6 Durchführung des Umwelttages 2020 - Terminierung
- 7 Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen im Abrechnungsgebiet Rimschweiler (Ausbauprogramm im Zeitraum 2021 - 2025); Ausbau der Bayernstraße - Anhörung des Ortsbeirates
- 8 Verschiedenes
- 9 Einwohnerfragestunde

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 1: **Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes** **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, nachdem Frau Elisabeth Metzger ihr Mandat als Mitglied des Ortsbeirates des Ortsbezirks Rimschweiler zum 30.09.2019 niedergelegt habe, sei – gemäß Wahlvorschlag der CDU/Ergebnis der diesjährigen Kommunalwahlen (Wahl von Bewerbern für den Ortsbeirat Rimschweiler) – seitens des Stadtwahlleiters, Herrn Oberbürgermeister Dr. Wosnitza, Herr Christian Reifenscheid zum Nachfolger berufen worden.

Sodann berichtet die Vorsitzende, gemäß § 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) seien die Ortsbeiratsmitglieder vor deren Amtsantritt in öffentlicher Sitzung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten zu verpflichten. Gemäß § 30 Abs. 1 GemO würden die Ortsbeiratsmitglieder ihr Amt unentgeltlich, nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung ausüben, wobei sie an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden seien.

Die Vorsitzende weist auf folgende Paragraphen der Gemeindeordnung (GemO) hin:

- § 20 (Schweigepflicht)
- § 21 (Treuepflicht)
- § 22 (Sonderinteresse)

Im Anschluss daran verpflichtet Ortsvorsteherin Seibert Herrn Christian Reifenscheid durch Handschlag.

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 2: **Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler**
(öffentlich) **(Vorortbudget) - Information über bereits erfolgte Ausgaben 2019**
 - Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung

Ortsvorsteherin Seibert verliest zunächst ein Schreiben der Verwaltung (Kämmerei) worin mitgeteilt werde, dass planbare und investive Vorgänge die Abwicklung über entsprechende Buchungsstellen des Haushalts nach den geltenden Haushalts-/Bewirtschaftungsregeln, z.B. über die Teilhaushalte des Hauptamtes/Bauamtes für Bedarfe der Vororte, erfordern würden. Deshalb seien diesbezügliche Ausgaben nicht über Verfügungsmittel (Vorortbudget) finanzierbar.

Außerdem wäre in o. g. Schreiben auf den besonderen haushaltsrechtlichen Status sowie auf die sachgerechte Verwendung der Verfügungsmittel (Vorortbudget) hingewiesen worden, wozu die Kämmerei ein Merkblatt zu § 11 GemHVO – Verfügungsmittel als Information für die Ortsvorsteher (Ortsvorsteherin) erstellt habe, welches sie sodann ebenfalls verliest.

Diesbezügliche Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Das Merkblatt ist der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Information über bereits erfolgte Ausgaben 2019

Die Vorsitzende informiert, bislang seien im laufenden Haushaltsjahr Mittel in Höhe von 1.484,97 € verausgabt worden. Somit stünden noch Restmittel 2019 in Höhe von 1.015,03 € zur Verfügung, wovon folgende, bereits beschlossene bzw. im Jahr 2019 noch anstehende Ausgaben in Abzug zu bringen wären:

- 200,00 € (für 125-jähriges Jubiläum des TuS Rimschweiler)
- 69,02 € (für „Hotspot“ - Monate November und Dezember)
- 80,00 € (für den Kranz der Rimschweiler Vereine anl. Volkstrauertag am 17.11.2019)

Daraus ergebe sich, dass im laufenden Jahr noch ein frei verfügbarer Betrag in Höhe von 666,01 € vorhanden sei. Hiervon nicht verausgabte Mittel würden zum Jahresende 2019 verfallen.

Ortsbeiratsmitglied Kämmer spricht den Erwerb neuer „Blumenampeln“ an.

Die Vorsitzende erklärt, diese Neuanschaffungen sollten erst im Jahr 2020 erfolgen.

Im Anschluss daran weist Ortsvorsteherin Seibert darauf hin, in den letzten Wochen wäre der Sitzungsraum des Gemeindehauses mit neuen Vorhängen ausgestattet worden, womit die im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates am 06.08.2019 gewünschte „Verdunkelung“ d.h. Licht-/Sonnenschutz im Obergeschoss – bereits realisiert worden sei.

Außerdem sei die Treppe instandgesetzt worden.

Solche Maßnahmen seien nicht über das Vorortbudget, sondern über spezielle Haushaltsansätze (z.B. für Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen) zu finanzieren.

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Vorschläge zur weiteren Mittelverwendung

Ortsvorsteherin Seibert schlägt vor, der örtlichen „Straußjugend“ sollte eine Zuwendung in Höhe von mindestens 300,00 € gewährt werden, da diese für diverse Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung der diesjährigen Kerwe in Vorlage getreten sei (u. a. Kosten für den Strom- und Wasseranschluss, Kosten für insgesamt 4 Ordnungskräfte – anlässlich Kerweumzug – sowie Straßenreinigungskosten etc.).

Sodann informiert Ortsbeiratsmitglied Faust bezüglich organisatorischer Details im Zusammenhang mit der Vorbereitung sowie Durchführung der Kerwe 2019, welche seitens der örtlichen „Straußjugend“ wahrgenommen wurden.

Dabei wären nur im Zusammenhang mit dem Kerweumzug Kosten von mehr als 300,00 € angefallen.

Hieran schließt sich eine längere Aussprache an, bei der Einvernehmen darüber besteht, dass die Kerwe beibehalten werden sollte, wobei eine angemessene finanzielle Unterstützung der örtlichen „Straußjugend“ als erforderlich erachtet wird.

Sodann schlägt Ortsvorsteherin Seibert vor, der Rimschweiler Straußjugend sollte im laufenden Jahr eine Zuwendung in Höhe von 400,00 € gewährt werden.

Im Anschluss daran erklärt sich der Ortsbeirat – bei einer Enthaltung – **e i n s t i m m i g** mit diesem Vorschlag von Ortsvorsteherin Seibert einverstanden.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 3:
(öffentlich)

**Anschlussnutzung des städtischen Geländes ehemaliger
Schrottplatz - Sachstandsbericht**

Ortsvorsteherin Seibert informiert, lt. Auskunft von Herrn Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) laufe derzeit die finale Interessentenabfrage (bis Ende der 42. Kalenderwoche) zur Vorlage der von den potentiellen Investoren angedachten Entwicklungsvorstellungen für o. g. Gelände.

Nach anschließender Zusammenstellung und Auswertung werde die Verwaltung die vorgelegten Investorenkonzepte mit ihr und dem Baudezernenten, Herrn Pirmann, besprechen. Anschließend könnte dies im Ortsbeirat und im Bau- und Umweltausschuss zur Beratung eingebracht werden.

Verteiler:

III – 1 x

Wifö – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 4: **Bau eines Fahrbahnteilers im Ortseingangsbereich Rimschweiler
(öffentlich)** **(B 424 - aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) - Information über
den Sachstand**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, am 16.10.2018 habe im Ortseingangsbereich ein Ortstermin mit dem Leiter des Landesbetrieb Mobilität (LBM), Herrn Lutz (sowie zwei seiner Mitarbeiter) dem Baudezernenten Herrn Pirmann sowie Vertretern des Ordnungsamtes (als Straßenverkehrsbehörde) und der Polizeiinspektion stattgefunden. Hieran habe sie selbst sowie der stellvertretende Ortsvorsteher, Herr Fuhrmann, teilgenommen.

Mittlerweile liege eine Information des Landesbetrieb Mobilität (LBM) zum Sachstand vor, wobei Herr Szupiluk mitgeteilt habe, im Hinblick auf die Anlage einer geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahme (Fahrbahnteiler) im Ortseingangsbereich von Rimschweiler sei der LBM bei der Entwurfsbearbeitung. Im Nachgang zu dem o. g. Ortstermin wären seitens des LBM die erforderlichen Vermessungsarbeiten durchgeführt und ein, der räumlichen Situation entsprechendes Konzept erarbeitet worden. Derzeit würden die erforderlichen Unterlagen erarbeitet um weitere behördliche Abstimmungen durchführen zu können. Eine Vorstellung des Planungsentwurfs – im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates – sei für den Monat Dezember 2019 in Aussicht gestellt worden.

Der Ortsbeirat erklärt sich mit der Durchführung einer weiteren, im Dezember stattfindenden Sitzung einverstanden, wobei keine diesbezüglichen Einwände oder Bedenken geäußert werden.

Im Anschluss daran begrüßt Ortsbeiratsmitglied Schantz die positive Entwicklung dieser Angelegenheit. Die Vorstellung des o. g. Planungsentwurfs sei ein wichtiger Schritt zur Realisierung der gewünschten Maßnahme zwecks Geschwindigkeitsreduzierung.

Verteiler:

III – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 5: **Verkehrssituation im Bereich der Zuwegung zum Radweg in der
(öffentlich)** **Bahnhofstraße (in Höhe Bolzplatz); Beidseitige Entfernung der
hier befindlichen Hecken (Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion)**

Die Vorsitzende verweist auf o. g. Antrag, welcher der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt ist.

Sodann erteilt Ortsvorsteherin Seibert dem Antragsteller, Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann, das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann berichtet, die Thematik dieses Tagesordnungspunktes wäre bereits im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 06.08.2019 angesprochen worden. Der Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion sei vor Behandlung dieses Tagesordnungspunktes an alle im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen verteilt worden.

Im Anschluss daran verliest Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann den o. g. Antrag.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache bemerkt Ortsvorsteherin Seibert, gemäß Rücksprache mit Herrn Dauber (UBZ) sei ggf. eine Beauftragung des UBZ (hinsichtlich Entfernen der Hecken in o. g. Bereich) seitens der Verwaltung erforderlich.

Sodann fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

Beschluss:

Die Hecken an der Zufahrt zum Radweg (rechts und links ca. fünf Meter) sollen komplett entfernt werden.

Auf die entstandene freie Fläche sollen die Steine, die zwischen Hasenheim und Spielplatz liegen, umgesetzt werden um hierdurch ein unerwünschtes Parken von Kraftfahrzeugen zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 13 Mitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 60.3.1 – 1 x

Amt 84 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 6: Durchführung des Umwelttages 2020 - Terminierung **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert schlägt vor, den im kommenden Jahr vorgesehenen Umwelttag entweder auf Samstag, den 28.03.2020 oder auf Samstag, den 04.04.2020 zu terminieren.

Ohne weitere Aussprache sind die Anwesenden damit einverstanden, dass der Termin Samstag, den 28.03.2020 favorisiert werden soll.
Falls sich unvorhersehbare Schwierigkeiten ergeben sollten, diesen Termin zu halten, soll der Umwelttag am 04.04.2020 stattfinden.

Verteiler:
Amt 32 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 84 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 7: **Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen im
(öffentlich)** **Abrechnungsgebiet Rimschweiler (Ausbauprogramm im Zeitraum
2021 - 2025); Ausbau der Bayernstraße - Anhörung des
Ortsbeirates**

Ortsvorsteherin Seibert schlägt vor, die Bayernstraße in o. g. Ausbauprogramm aufzunehmen. Die Begründung hierfür sei, dass das Neubaugebiet „Neugartenahnung“ nunmehr fast vollständig fertiggestellt ist, wobei u. a. durch das Befahren mit schweren Baufahrzeugen gravierende Schäden im Bereich Bayernstraße verursacht worden wären.

Außerdem habe in der Bayernstraße bereits seit geraumer Zeit – d. h. seit ca. 50 bis 60 Jahren – kein Ausbau mehr stattgefunden.

Aus vorstehend genannten Gründen sei davon auszugehen, dass mittlerweile der Straßenunterbau derart geschädigt sei, dass reine Instandsetzungsmaßnahmen des Deckenbereiches (im Rahmen der Straßenunterhaltung) lediglich eine kurzfristige Verbesserung des Straßenzustandes bewirken würden.

Ortsbeiratsmitglied Schantz bemerkt, mit den Anwohnern der Bayernstraße bestehe Konsens so zu verfahren – d. h. die Straße auszubauen sobald das Neubaugebiet „Neugartenahnung“ erschlossen bzw. größtenteils bebaut ist.

Er weist in diesem Zusammenhang auf eine entsprechende Unterschriftenliste aus der Zeit vor Beginn der Erschließungsarbeiten in o. g. Neubaugebiet hin.

Ortsbeiratsmitglied Weber stimmt Ortsbeiratsmitglied Schantz zu. Der Antrag zum Ausbau der Bayernstraße müsse frühzeitig gestellt werden, damit die Verwaltung rechtzeitig den städtischen Anteil an den Ausbaurkosten kalkulieren könne.

Sodann regt Ortsbeiratsmitglied Faust die Anordnung eines absoluten Halteverbotes im unteren Teil der Bayernstraße – d. h. ab Einmündung in die Vogesenstraße – an.

Im Rahmen einer sich hieran anschließenden, kürzeren Aussprache erklärt die Vorsitzende, sie beabsichtige einen entsprechenden Punkt (Antrag auf Anordnung eines beidseitigen absoluten Halteverbotes im unteren Bereich der Bayernstraße) in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates aufzunehmen.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

Beschluss:

Die Bayernstraße soll in das Ausbauprogramm 2021 bis 2025 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 13 Mitglieder teil.

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 8: Verschiedenes **(öffentlich)**

Zunächst informiert Ortsvorsteherin Seibert, hinsichtlich der Vorstellung des neuen Friedhofskonzeptes bezüglich Friedhof Rimschweiler (Anhörung des Ortsbeirates) habe der UBZ auf Anfrage mitgeteilt, dass sich der Verwaltungsrat des UBZ in seiner Sitzung im Dezember 2019 mit der Thematik „Friedhofskonzept“ befassen werde.

Eine Vorstellung im Rahmen von Sitzungen der Ortsbeiräte könnte deshalb erst nach o. g. Sitzung erfolgen.

Eine Rimschweiler Bürgerin habe hinsichtlich der Aufstellung eines „Bücherschranks“ angefragt, aus welchem Bücher von jedermann kostenlos entnommen sowie nicht mehr benötigte Bücher abgegeben werden könnten.

Diesbezüglich habe sie sich bereits mit dem Leiter des Kultur- und Verkehrsamtes, Herrn Huble, in Verbindung gesetzt, wobei er Zusätze zwecks Erstellung eines solchen „Bücherschranks“ in Aussicht gestellt habe.

Sie beabsichtige die Thematik der Aufstellung eines „Bücherschranks“ in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen, wobei u. a. auch der Standort festzulegen wäre.

Der diesjährige Rimschweiler Weihnachtsmarkt finde am 30.11.2019 statt, wobei der Freundeskreis der Freiwilligen Feuerwehr Rimschweiler wiederum Veranstalter sei.

Am 21.10.2019 werde um 19.00 Uhr eine Besprechung zwecks Vorbereitung o.g. Veranstaltung im Feuerwehrhaus stattfinden, wozu Vertreter der bisher beteiligten Vereine sowie des örtlichen Landfrauenvereins eingeladen worden wären.

Die Küche des Hortes könnte – lt. Frau Schmidt (Schulleitung) – genutzt werden.

Zwecks Klärung der diesbezüglichen Kostenfrage habe sie sich außerdem mit Frau Mörz (Schulverwaltung- und Sportamt) in Verbindung gesetzt.

Sollten entsprechende Kosten anfallen, so würden diese seitens eines Sponsors übernommen.

Am 23.10.2019 (um 19.00 Uhr) werde im Gemeindehaus die nächste Sitzung des Rimschweiler Ortskartells (Zusammenkunft der Vorsitzenden der örtlichen Vereine) stattfinden, wozu auch interessierte Ortsbeiratsmitglieder eingeladen wären.

Die Feierstunde mit Kranzniederlegung zum diesjährigen Volkstrauertag am 17.11.2019 werde um 11.00 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof Rimschweiler erfolgen, woran wiederum der örtliche Männergesangverein sowie Schülerinnen und Schüler der Grundschule mitwirken würden.

Im Anschluss daran spricht die Vorsitzende das Abhängen der „Blumenampeln“ an, wobei sie alle Ortsbeiratsmitglieder bezüglich des entsprechenden, an einem Samstag (vormittags) vorgesehenen Termins per E-Mail informieren werde.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Schantz die Durchführung von Pflegearbeiten am Atzenbach (in Höhe des Durchlaufs beidseits der Vogesenstraße) an, wobei er sich hinsichtlich der Zuständigkeit erkundigt. Hier müssten Mäharbeiten erfolgen.

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Die Vorsitzende antwortet, hierfür sei der UBZ zuständig, welcher entsprechend informiert werde.

Im Anschluss daran weist Ortsbeiratsmitglied Brengel darauf hin, seitens Mitarbeitern des UBZ würden zwar schadhafte Stellen im Bereich der Bürgersteige mit roter Farbe markiert – jedoch würden anschließend oftmals keine bzw. keine zeitnahen Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann macht auf den ggf. vor dem 1. Advent aufzustellenden Rimschweiler Weihnachtsbaum aufmerksam. Es müsse sichergestellt sein, dass die Zufahrt für einen Traktor möglich ist, um den Baum (maximale Höhe: ca. 8 m) transportieren zu können.

Man kommt überein, dass auch im laufenden Jahr ein Weihnachtsbaum aufgestellt werden sollte.

Die Vorsitzende gibt bekannt, am 25.10.2019 (um 19.00 Uhr) würde der Rimschweiler Landfrauenverein im Gemeindehaus einen „Kreativkurs Kork“ durchführen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 40 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 84 – 2 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Punkt 9: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Frau Anke Fuhrmann spricht den Neubau des Verkehrskreisels auf der B 424 (in Höhe „Nagelwerk“) an, wobei sie sich erkundigt, ob der von Rimschweiler bis Anfang Ixheim verlaufende Radweg nach Fertigstellung des Kreisels in diesen eingebunden werde und – wenn dies der Fall sein sollte – wie diese Einbindung erfolgen werde.

Ortsvorsteherin Seibert bittet die Verwaltung, sich beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) diesbezüglich zu erkundigen.

Sodann regt Alexandra Loch – insbesondere im Hinblick auf die nahegelegene Grundschule – die Einzeichnung eines sogenannten „Zebrasteifens“ im unteren Bereich der Eckstraße an (in geringer Entfernung zur Einmündung in die Vogesenstraße), da Kraftfahrzeugführer hier mit teilweise überhöhter Geschwindigkeit von der Vogesenstraße in die Eckstraße abbiegen würden.

Darüber hinaus kämen hier Bodenschwellen in Betracht, da von manchen Kraftfahrzeugführern die vorgeschriebene Geschwindigkeit auch in Richtung Vogesenstraße ignoriert werde.

Außerdem sei ihr aufgefallen, dass im vorderen sowie mittleren Bereich der Eckstraße des Öfteren behindernd geparkt werde.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann bezweifelt, dass hier ein sogenannter „Zebrastreifen“ realisiert werden kann, da aus beiden Richtungen genügend Abstand erforderlich sei, um diesen einzusehen.

Im Zusammenhang mit der Vermeidung des behindernden Parkens erachtet Ortsbeiratsmitglied Brengel die Aufstellung einiger mit Ketten versehener Pfosten im besonders neuralgischen Bereich als sinnvoll, d.h. einige Meter vor der Einmündung der Eckstraße in die Vogesenstraße (linke Straßenseite).

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann bemerkt, ggf. sollte im vorderen Bereich der Eckstraße die mobile Geschwindigkeitsmessanlage der Stadt Zweibrücken während mehrerer Wochen aufgestellt werden.

Ortsbeiratsmitglied Böhler weist darauf hin, die in den Fahrbahnbereichen vor 30 km/h-Zonen aufgezeichneten Markierungen würden offensichtlich nicht mehr erneuert (z. B. im Bereich Wittelsbacher Straße).

Ortsvorsteherin Seibert antwortet, hierfür seien insbesondere Kostengründe maßgeblich.

Verteiler:
Amt 32 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 84 – 1 x

3. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 17.10.2019

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:38 Uhr.

Der Vorsitzende

Isolde Seibert

Die Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp